

● Ein Spitzenstoff für die Federn der Fassenachter

Zu: Borst-Rede zum Technik- und Freizeitpark Nackenheim.

Endlich ist er da, der große Wohltäter „Bieber“, der völlig uneigennützig der Region zu weltbedeutendem Aufschwung verhelfen will. Die Bevölkerung beglückt er mit exklusiven Freizeitangeboten, die selbst Kalifornier in Staunen versetzen werden. Handwerk und Handel werden erblühen, obgleich „Bieber“ mit Serviceleistungen alles Dagewesene überbieten will. Hobbyisten aller Gattungen wird er zu lukrativen Spitzenjobs verhelfen (endlich kommen auch mal die Lehrer von der Straße), obwohl er a priori die Hälfte der 3 000 Arbeitsplätze „international“ zu besetzen gedenkt – wie immer das auch aussehen mag.

Selbst die Landeshauptstadt wird profitieren, weil es den auswärtigen Käufer der 10-Millionen-Yacht oder den von 20 Holzschrauben anschließend nach Mainz drängt, wo der eine die Chagall-Fenster kennenlernen will und der andere beim Einzelhandel die Dinge erstehen wird, die er bei Biebers

eine Konsultation des Betriebsarztes oder eine Violinstunde.

Die B9 wird lustvoll aufstöhnen, wenn noch mehr Autos und Busse sich über sie hinwegquälen. Die Piloten, die Rhein-Main ansteuern, strahlen doppelt, wenn sie ab und zu über einen Zeppelin hinweghüpfen dürfen, und die romantisierenden Rheinschiff-Touristen freuen sich nach der Besichtigung von Oberwesel oder Marxburg, wenn sie abschließend in einem Kaff übernachten können, das täglich von 15 000 bis 20 000 kauflüsternden Europäern heimgesucht wird (oder wie rechnet sich das Ganze?).

Die Vorstellungen der Bieberbosse sind an Naivität nicht zu überbieten. Es könnten einem die Tränen kommen, wenn man nur wüßte, ob vor Rührung über die avisierten Wohltaten oder über die einfältige Widersprüchlichkeit der Argumentation des Herrn Borst. Fassenachter, spitzt die Federn: hier habt ihr Stoff für eine Lachnummer! Bürger von Nackenheim, testet eure Gemeindevertreter, ob die noch bei Sinnen sind! Und überlegt mal, was Carl Zuckmayer jetzt sagen würde!

*Willi Klingsöhr
6500 Mainz-Finthen*